

LVR-Klinik in Düren Sohn vermisst! Chat-Verlauf versetzt Mutter in Angst und Schrecken

Von Sophie Böckmann und Carsten Rust

10.03.17, 18:26 Uhr

[EMAIL](#)

[FACEBOOK](#)

[TWITTER](#)



Diese Aufnahme von Tim entstand nur vier Stunden bevor er spurlos verschwand.
Foto: privat

Düren/Köln - Große Sorge um Tim M.: Der 24-Jährige wird seit Mittwochnachmittag vermisst.

Er ist Patient der LVR-Klinik in Düren, wo er auch zuletzt gesehen wurde.

Seine Mutter Heike M. (49) ist mit den Nerven am Ende. Denn per Whatsapp bekam sie am Mittwoch um 15.29 Uhr eine verstörende Nachricht ihres Sohnes (siehe Foto).



Dieser Chat-Verlauf versetzt Tims Mutter Heike M. in Angst und Schrecken. Sie befürchtet, dass ihr Sohn sich wieder etwas antun könnte.
Foto: privat

Vor drei Wochen verübt Tim einen Selbstmordversuch, wird deshalb in der Klinik behandelt. Aufgrund seiner Depressionen nimmt er täglich an Therapien teil. Zuletzt scheint es Tim besser zu gehen, er wird sogar vor einigen Tagen in die offene Abteilung verlegt.

Nach einem Gesprächstermin am Mittwochmorgen soll er am Nachmittag eine weitere Sitzung in einem benachbarten Gebäude wahrnehmen. Zu dieser erscheint er aber nicht mehr.



Mit Mantrailer-Hunden waren am Freitag mehrere Helfer im Einsatz. Sie suchten das Gelände rund um die LVR-Klinik in Düren mit ihren Spürnasen auf vier Pfoten ab.
Foto: privat

Nachdem Heike M. mit Tim per Handy schreibt, ruft sie sofort im Anschluss in der Klinik an. „Dort ist zu diesem Zeitpunkt noch niemandem aufgefallen, dass mein Junge spurlos verschwunden ist“, sagt Heike M. gegenüber EXPRESS.

Schließlich meldet das Klinikpersonal Tim als vermisst, die Polizei leitet umgehend die Fahndung ein.



Tims Mutter ist völlig verzweifelt.
Foto: privat

Doch auch die Beamten finden nichts. Nun setzt Heike M., die in Baden-Württemberg lebt, auf private Unterstützung. Durch einen Facebook-Aufruf hofft sie auf weitere Hinweise zum Aufenthaltsort ihres Sohnes.



In diesem Gebäude auf dem Klinikgelände wurde Tim zum letzten Mal gesehen.

Foto: privat

Mittlerweile suchen viele Menschen ehrenamtlich mit. Auch private Mantrailer aus Köln sind mit ihren Hunden am Freitagvormittag im Einsatz. Sie suchen die nähere Umgebung rund um die LVR-Klinik ab, nachdem die Spürnasen in Tims Zimmer die Witterung aufnehmen konnten.



Die Suchkräfte durchkämmten die gesamte Umgebung. Am Nachmittag wurde Tims Handy noch in der Nähe geortet. Sofort machten sich auch hier Mantrailer-Hunde an die Arbeit.

Foto: privat

Die Polizei teilt den Helfern am Freitagnachmittag mit, dass Tims Handy zuletzt an einer Stelle in der näheren Umgebung des Suchbereichs geortet wurde.

„Wir sind zusammen mit mehreren Helfern vom Medical Service Düren e.V. im Einsatz und wollen Tim unbedingt wiederfinden. Ein Team hat sich auf den Weg zum zweiten Sichtungsort gemacht und sucht jetzt dort nach dem Vermissten“, sagt der Kölner Staffelführer Gernot Sieger. Doch bislang haben sie den 24-Jährigen noch nicht ausfindig machen können.

Polizei sucht dringend Zeugen

Wer kann Hinweise zu Tim geben? Am Tag seines Verschwindens trug er eine blaue Hose und ein weißes Hemd, darunter ein dunkles T-Shirt. Er ist 1,85 Meter groß, schlank und hat längere braune Haare. Wer Tim sieht oder weiß, wo er sich befindet, soll über den Notruf „110“ die nächste Polizeidienststelle alarmieren.